

Der Lebensweg

Ein Lebensweg scheint mal beschwerlich,
ein andermal auch leicht und frei,
doch bin ich Mensch mit mir ganz ehrlich,
dann seh' ich, es ist einerlei.

Den Weg hab ICH schon vorgesehen,
als Psyche bin ich bloß Akteur,
Drum seh' ich vor das Allerbeste,
indem ich aufs GEWISSEN hör'.

Wo Ruhm, dort sind auch Neider,
wo geliebt, dort auch gehasst,
wo Menschen, da menscht's leider,
doch niemand wirklich 'LEBEN' verpasst.

Viel Unmut wird sehr oft verbreitet,
gar mancher in die Irr' geleitet.
Drum prüf' ich, wer mir leiht sein Ohr,
damit ich seh' des Himmels Tor.

Ich kann um Rat die Menschen fragen,
doch jeder offenbart mir sich.
Drum horch in MICH und tu' nicht klagen,
in meinem Herz schlag ICH für mich.

So einmal schwach ich mich auch fühl',
vielleicht sogar verletzt und kühl,
bin stets der STÄRKE mir bewusst,
die ewig wohnt in meiner Brust.



Und wenn ich stark bin, ist es gut,
prahle nicht, schlag nichts kaputt.
Wo mir jemand Böses tut,
verlier' die Würde nicht, bin gut.

Wenn ich tu', was andere wollen,
nützt's nicht, heimlich zu grollen.
Steh' auf, nimm 's Leben in die Hand,
bring meinen Beitrag im Erdenland!

Gebraucht werd' ich im Weltenpuzzle,
nur ich allein erfüll' mein Platzl.
Spiel nicht eine Rolle bloß,
ORIGINAL ist mein göttlich' Los.

Sprech' aus, was ich am Herzen hab,
werf' die gesamte Last jetzt ab.
So leicht und frei und wunderbar,
bin ich von nun an immerdar!

GOTT mag mich mit all meinen Fehlern,
sag JA zu mir, lass' mich nicht schmälern.
Ich bin geliebt, so wie ich bin,
geb' mich dem Leben von nun an hin.

In LIEBE bin ich stets getragen,
jetzt und an allen andern Tagen.

Anita Seehofer

